

TOP1 Begrüßung..... 2
 TOP2 Feststellung der Beschlussfähigkeit 2
 TOP3 Feststellung der Tagesordnung 2
 TOP4 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung 2
 TOP6 Gäste und Anträge 3
 TOP8 Bericht aus dem Vorstand 7
 TOP9 Bewerbungen AStA-Referent*innen Fehler! Textmarke nicht definiert.
 TOP10 Bericht aus den Referaten 8
 TOP11 Bericht aus den Gremien 8
 TOP12 Sonstiges 9

Anwesenheitsliste der 7. AStA-Vorstand-Sitzung des 51. StuPa

Mitglieder	Von	Bis	Abw.
Azroufi, Fátima			E
Brüggemann, Matthias	16:15	18:55	
Dikman, Zeynep-Fatma	16:15	18:52	
Kappes, Charline			E
Mattes, Yara	16:15	18:55	
Meier, Lukas	16:15	18:55	
Mohr, Felix	16:15	18:55	
Mollenhauer, Christina	16:15	18:55	
Zurkuhl, Lionel	16:15	18:55	
Kaya	16:15	18:55	

Gäste:			
:bsz Stefan	16:15	16:52	
:bsz Sarah	16:15	16:52	
Kulturreferat - Ksenia	16:15	17:15	

TOP1 Begrüßung

Die Vorsitzende Zeynep-Fatma begrüßt die Anwesenden um 16:15 Uhr zur 7. AStA-Vorstand-Sitzung des 51. StuPas.

TOP2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zeynep-Fatma stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP4 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung ist im Verzug und konnte deswegen noch nicht genehmigt werden.

TOP5 :bsz

Möchten über das Gespräch und die Diskussion mit dem Vorstand bei dem letzten Problem reden. Konkret geht es um Bennis Glosse über die JuLis, welche nicht sehr gut bei den JuLis ankam. Nach einigen Beiträgen auf FB, hat sich Fabian Schefczik wegen einer Gegendarstellung in Form eines Leserbriefs gemeldet.

Das ganze sollte anonym veröffentlicht werden, was aber nicht ging. So hat man sich zu erst auf den Namen geeinigt. Die :bsz hat bei einer kurzen Recherche herausgefunden, dass es sich bei Fabian um den stellv. Pressesprecher der JuLis Bochum handelt. Das sollte als Zusatz beim Namen stehen, da es eine relevante Information für die Leser*innen ist. Die Redaktion hatte beschlossen, dass der Zusatz unter den Pressekodex fällt und genannt werden muss, um diesen aufrecht zu halten. Dabei stoß man auf Widerstand vom Autor und vom Vorstand.

Das ganze hat eine große Diskussion angefangen und so wurde sich mit verschiedenen Mitgliedern des Vorstands unterhalten, um einen Konsens zu finden.

Lukas erklärt, dass es rechtlich wohl nicht bedenklich ist, diesen Zusatz dort stehen zu haben, da es sich um ein öffentliches Amt handelt.

Bei den Gesprächen mit Charline und Zeynep, fühlte sich die Redaktion nicht fair behandelt. Da dass Gespräch wortwörtlich zwischen Tür und Angel stattfand, wirkte das ganze etwas von oben herab und wurde schlecht aufgenommen.

Mit Fabian konnte zwischenzeitlich auch keine Lösung gefunden werden.

Nachdem Charline und Zeynep gegangen waren, kamen Lukas und Felix vorbei, welche die Meinung der Redaktion teilten. Es wurde ein Kompromiss mit Erläuterung für Fabian erstellt und ihm vorge-schlagen.

Felix ging danach, während man sich mit Lukas weiter besprach.

Fabian kam bei der Redaktion vorbei und teilte der Redaktion mit, dass der Kompromiss nicht ange-nommen wird.

Die Redaktion hebt vor, dass Charline als Impulsgeberin für den Widerstand aus dem Vorstand wahrgenommen wurde und es wahrscheinlich vorher Absprachen zwischen ihr und Fabian gab. Die Redaktion bemängelt, dass Charline sich durch ihre politische Position zum Handeln gedrängt gefühlt hat und hätten sich eine neutrale Behandlung gewünscht.

Zeynep weist darauf hin, dass ihr der Missmut aus der Redaktion von anderer Seite mitgeteilt wurde und sie zum Abend nochmals in die Redaktion gegangen ist, um sich zu entschuldigen und die dicke Luft zu klären.

Yara spricht die Kommunikation mit der Redaktion an, und entschuldigt sich für Missverständnisse, welche durch fehlleitende Posts in der WhatsApp-Vorstandsgruppe entstanden sind.

Kaya merkt an, dass sich Fabian doch wohl kompromissbereit gezeigt hat.

Sarah merkt an, dass die :bsz bei Leserbriefen gewisse Bedingungen hat, um sich rechtlich selbst zu schützen. Weiterhin erklärt sie, dass Informationen vorenthalten, genau das gleiche ist, wie falsche Informationen zu liefern. Zusätzlich bemängelt sie, dass ausgerechnet Charline ein Problem mit der ganzen Sache hat, da sie Mitglied bei den JuLis ist.

Felix erklärt die Vorgehensweise der Redaktion bei Leserbriefen. Bei Fabian wurde nicht anders gehandelt als bei anderen vor ihm.

Sarah schließt das Gespräch und bedankt sich für das offene Gespräch mit dem Vorstand. Yara bedankt sich im Namen des Vorstands und erinnert an das nächste Treffen mit der :bsz.

Kaya findet es unschön, diese Diskussion ohne Charline zu führen.

Yara weißt darauf hin, dass Vorstandsmitglieder zugeteilte Aufgaben haben und diese als erstes kontaktiert werden sollen.

Zeynep sagt, dass die JuLis krasse Anwälte haben und sie sich deswegen nicht mit ihnen anlegen möchte.

Lionel stellt den Antrag auf Schließung des TOPs, da Charline nicht da ist und man sich nur noch im Kreis drehe.

TOP6 Gäste und Anträge

- SKF

Beantragen 1.440,12€.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- RUB-Studigarten

Beantragen 100€ gedeckelt für 1000 Outdoor-Aufkleber 3*7cm.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- Islamische Studierendenvereinigung Bochum (ISV)

1. Beantragen 100€ für Flyer „Gemeinsames Fastenbrechen“.

2. Beantragen 250€ für die Veranstaltung „Erfolgreich & Muslim“.

3. Beantragen 200€ für ihre Ramadan-Reihe.

4. Beantragen einen Druckcheck für 500 Poster und 1000 Flyer.

5. Beantragen 250€ gedeckelt für Besteck etc. und Verpflegung auf der Mitgliederversammlung. (vertagt)

6. Beantragen 250€ für den Referenten Mahmud Kellner für einen islamischen Vortrag. (vertagt)

Es wird für 1.-6. abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- Wohnheimrunde

1. Antrag Multikulturelles Public Viewing (200,-€):

- Getränke
- Snacks
- Bier

2. Antrag Sommerfest (Hegge Kolleg) (500,-€):

- Grillsachen (Kohle, Anzünder...)
- Fleisch
- Grillkäse
- Salate
- zusätzliche Materialien (Müllsäcke, Plastikbecher, Servietten...)
- Getränke (Bier, soft Drinks...)

3. Antrag Zuckerfest (kulturelles Zusammenkommen) (200,-€):

- Getränke (Softdrinks)
- Snacks
- zusätzliche Materialien (Müllsäcke, Plastikbecher, Servietten,....)

Punkt 1. Bis 3. Werden vertagt auf die nächste AStA-Sitzung!!!!!!

4. Wodkaverkostung

170€ - Zurückgestellter Antrag vom letzten Mal.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- Sommerfest (Ksenia)

Beim Sommerfest ist Pfand weggekommen und beantragt 50€ gedeckelt.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- Antrag von Mo (Tipprunde) – nur für RUB-Studies mit Preisen für den 1. Bis 3. Platz

Beantragt werden 150€ gedeckelt.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- FSVK

Antrag 1517

Der FSR Computational Engineering beantragt 2025€ für eine Fachschaftsfahrt nach Berlin.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1518

Der FSR Sozialwissenschaft beantragt 60€ für Klausurnachbesprechung.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1519

Der FSR Theaterwissenschaft beantragt 800€ für die Veranstaltung Podest#17

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1520

Der FSR Evang. Theologie beantragt 610€ für eine Bufata in München.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1521

Der FSR Philosophie beantragt 641,70€ für eine Bufata in Heidelberg

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1522

Der FSR Physik & Astronomie beantragt 510€ für eine Bufata in Heidelberg

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1523

Der FSR Psychologie beantragt 630,90€ für eine Bufata in Würzburg.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1524

Der FSR Computational Engineering beantragt 320€ für einen Bowling-Tag.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1525

Der FSR Jura beantragt 50€ für ihre 2. Nachwahl.

Es wird abgestimmt.

!Der Antrag wird zurückgestellt!

Antrag 1526

Der FSR Kunstgeschichte beantragen 100€ für Schnitten und Fiege.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1527

Der FSR Archäologische Wissenschaften beantragen 250€ für eine Erstfahrt nach Hamm.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1528

Der FSR für eine Bufata in Eilgenburg

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1529

Der FSR Medizin beantrag 240€ für eine Bufata in Erlangen

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1530

Der FSR Medizin beantragt 176,80€ für eine Fortbildung.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1531

Der FSR Physik beantragen 500€ für Flunkeyball-Turnier.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1532

Der FSR Anglistik/Amerikanistik und Erziehungswissenschaft beantragt 500€ für eine Grillparty.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1533

Der FSR Slavistik / Russische Kultur beantragt 200€ für ein Teambuilding.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1534

Der FSR Mathematik beantragen 50€ für Mathe-Jopardy.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1535

Der FSR Mathematik 100€ für Klausurnachbesprechung.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 1537

Der FSR ECUE beantragt 150€ für eine Grillfeier.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP8 Bericht aus dem Vorstand

Kaya berichtet über eine entspannte und schöne Personalversammlung. Es wurde nur Kritik angenommen, um diese weiterzuleiten. DSGVO, Konzept der Rechtsberatung, Arbeitsklima, Wahrnehmung der AStA-Arbeit und Kritik am Vorstand wurden unter anderem besprochen.

Arbeitsklima innerhalb des Personals ist sehr gut. Allerdings ist die Zusammenarbeit mit dem AStA eher mäßig. Die letzte PV wurde kritisiert aber auch gesagt, dass es sich seit der letzten PV gebessert hat.

Es wurde vom Personal negativ auf einen Satz im vergangenen Protokoll reagiert, da er als Beschluss wahrgenommen wurde. Da es als Beschluss aufgefasst wurde, schlägt Lio vor einen Gegenbeschluss zu machen, um die Sache klarzustellen bzw. das Protokoll zu ändern.

Das Personal hat sich ebenfalls über vorliegende Rechnungen von Referenten beschwert, welche ohne Randinfos eingereicht werden. Es bemängelt die allgemeine Transparenz und Kommunikation. Karten für Veranstaltungen müssen nummeriert sein, das ist in letzter Zeit vermehrt nicht gemacht worden. Es muss einen numerischen Nachweis über den Verkauf von Karten geben, damit die Buchhaltung vernünftig arbeiten kann.

Veranstaltungen werden nicht gut kommuniziert und müssten teilweise aus dem Kalender entnommen werden.

Weiterhin wurde kritisiert, dass der Vorstand nicht ganz offen für einige Probleme ist, welche dann privat die Runde machen und wünschen sich eine bessere Kommunikation mit dem Vorstand.

Die Sauberkeit ist etwas wünschenswert.

Der saubere Innenhof ist sehr positiv aufgefallen.

Die Druckerei soll 2020 in den ersten Stock des GC umziehen. Die Mitarbeiter sehen das ganze äußerst kritisch und fühlen sich damit ins Abseits gedrängt.

Das papierlose Büro muss unbedingt beantragt werden, denn die Angebote werden immer teurer.

Weiterhin seien die Vertragspartner bezüglich der mtm-Wartung nun mehrfach vertragsbrüchig geworden. Ein Kopierer ist defekt, es konnte erneut keine zeitnahe Wartung durch einen Techniker vorgenommen werden.

Lionel schlägt vor, da er die Kritik sehr zahlreich fand, nun alle 6 Wochen eine Kritikrunde mit dem Personal zu veranstalten.

Yara hat sich mit der :bsz kurzgeschlossen. Demnächst soll ein Treffen zwischen der Redaktion, den AStA-Verantwortlichen und den :bsz-Verteilern stattfinden. Zudem soll es eine Kritikrunde geben, um das Verhältnis zwischen :bsz und AStA zu verbessern.

Zeynep spricht die beiden Stellen an, die kürzlich vergeben worden sind, da mittlerweile 3 Monate um sind. Beide Stellen möchten bleiben.

Die Redaktion bemängelt es, nicht über alle Termine informiert zu werden und bittet um mehr Kommunikation bei Veranstaltungen.

Yara beantragt 50€ gedeckelt für das Treffen mit der :bsz.

Es wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Kaya berichtet über die Versammlung des Autonomen Schwulenreferat. Die Mitglieder*innen möchten gerne ihre Satzung ändern, da es Unmut bei einigen Formulierungen gibt. Dazu sollen Treffen stattfinden bei denen Kaya anwesend sein möchte.

Außerdem sieht das Referat die Gefahr, dass ihre Abstimmungen untergraben werden könnten, da auch nicht schwule Wahlberechtigt sein. Als erste Idee, wurde die Bildung eines Vorstands vorgeschlagen.

Brüggi weißt darauf hin, dass am Montag die Evang. FH vorbeikommt, um sich über Beratungsangebote kurzschließen.

Chrissi berichtet aus der FSVK. Themen waren u.a. die Hochschulnovellierung, zu der studentischer Widerstand mobilisiert werden soll.

ÖFFENTLICHKEIT WIRD AUSGESCHLOSSEN!!!!!!

DIE ÖFFENTLICHKEIT WIRD WIEDERHERGESTELLT!!!!!!

TOP10 Bericht aus den Referaten

Service: Nur eine kurze Frage wegen dem Onlineangebot, welches neu konzipiert wurde, um auch Gutscheine und Vergünstigungen für Studis aufzuzeigen.

TOP11 Bericht aus den Gremien

Nichts

TOP12 Sonstiges

Nichts.

Termine: Schaut in eure Mails kleiner3

Matthias Brüggemann schließt die 7. AStA-Vorstand-Sitzung des 51. StuPas um 18:55Uhr.

Für die Richtigkeit

(Felix Mohr, Protokollant)